

SAMUDRA MANTHAN



Bei der Quirlung des Milchozeans erschien unter anderem die Göttin Lakshmi. Vishnu heiratete Sie sofort, danach quirlten die Götter und Dämonen weiter.

Edelsteine kamen zum Vorschein, aber der Unsterblichkeitstrank, das Amrita, war nicht in Sicht.

Einen Versuch wollten sie noch machen und tatsächlich, da erschien es, das Gefäß mit dem Amrita.

Die Dämonen griffen sofort danach.

Indra, der König der Götter, rief: ‚Halt, es war ausgemacht, dass wir das Amrita teilen!‘

Bali, der Dämonenkönig, schlug Indra nieder und lachte: ‚Hast Du im Ernst geglaubt, wir teilen mit Euch Göttern, unseren Feinden, das Amrita?‘

Zu seinen Männern rief er: ‚Wir trinken nun das Amrita und die Götter können uns nicht mehr aufhalten!‘

Varuna, der Gott der Wasser, half Indra, wieder auf die Füße.

Indra betete zu Vishnu: ‚Bitte hilf Uns, wenn die Dämonen das Amrita trinken sind Wir verloren.‘
Da sah Indra eine wunderschöne Frau herankommen. Und Er sah, wie die Dämonen von ihr hingerissen waren. Bali fragte sie: ‚Wer bist du?‘

Die Schöne antwortete: ‚Ich bin Mohini.‘

Balis Augen glänzten: ‚Wir sind gerade dabei einen wunderbaren Nektar zu trinken, dürfen wir dich bitten, ihn mit uns zu teilen?‘

Mohini lächelte und nahm die Einladung an. Bali überreichte ihr das Gefäß, damit sie den Trank unter den Dämonen verteile.

Mohini nahm es, drehte sich zu den Göttern um und fragte: ‚Wer sind sie?‘

Bali antwortete: ‚Kümmere dich nicht um sie!‘

Mohini schüttelte den Kopf: ‚Das ist nicht rechtens. Was ihr gemeinsam errungen habt müsst ihr auch teilen.‘

Bali wollte schon ablehnen, als sein Minister sich einmischte: ‚Wenn du meinst, wir laden sie ein.‘

Bali wollte seinen Minister rügen, doch Mohini lächelte ihn so verführerisch an, dass ihm die Worte versagten.

Mohini bat die Götter und Dämonen, sich je auf eine Seite zu setzen.

Sie bediente die Götter zuerst, den Dämonen freundlich zulächelnd. Diese waren von ihr so verzaubert, dass sie gar nicht merkten was geschah.

Nur der Dämon Rahu war auf der Hut.

Als er merkte, dass für die Dämonen nichts übrig bleiben würde, wechselte er schnell zu den Göttern. Er setzte sich zwischen Surya und Chandra (Sonne und Mond). Mohini sah nicht, dass es sich um einen Dämon handelte und gab ihm von dem Amrita.

Sonne und Mond wurden misstrauisch, diesen Gott hatten sie noch nie gesehen, der sich da plötzlich zwischen sie setzte.

Surya trank Sein Amrita und rief: ‚Er ist kein Gott!‘ auf Rahu zeigend.

Chandra stimmte ein: ‚Ihn habe ich noch nie gesehen!‘

Mohini warf ihr Sudarshana Chakra auf Rahus Kehle, damit er das Amrita nicht schlucken konnte.

Mohini gab ihre Gestalt auf und offenbarte wer sie war, sie war Vishnu.

Die Götter tranken das Amrita, nun waren Sie unsterblich.

Die Dämonen bemerkten zu spät, dass sie betrogen wurden. Sie griffen die Götter an, doch konnten sie es mit Ihnen nicht mehr aufnehmen. Die Götter vernichteten die Dämonen. Die, die sich retten konnten flüchteten in die Unterwelten.

Rahu hatte das Amrita im Mund und sein Kopf war unsterblich geworden.

Er rächt sich noch heute an Sonne und Mond für den Verrat, indem er beide Gestirne ab und zu verschlingt ... immer dann, wenn wir eine Sonnen- oder Mondfinsternis erleben.

Die Übersetzung aus dem Englischen erfolgt mit freundlicher Genehmigung von S. A. Krishnan.